



## Zukunfts musik



von Otto Kuttler

Ich habe mich dran gewöhnt, dass mein Taschenrechner schneller und zuverlässiger rechnen kann als ich und mein Computer Informationen besser und zuverlässiger abspeichern kann als ich. Bald wird mein Auto alleine lenken und einparken und zu jedem gewünschten Ziel fahren können. Züge ohne Zugführer, Busse ohne Chauffeur, Drohnen, die ein Päckchen vor die Haustüre stellen, Roboter, die operieren, werden zum Alltag gehören. Werde ich als Mensch eines Tages überflüssig? Und ist es nicht sogar verlockend, dass Regierungen von Staaten eines Tages Roboter gegeneinander in den Krieg schicken anstatt Menschen? Oder wäre das allein schon deshalb verwerflich, weil dadurch die Hemmschwelle, einen Krieg zu führen, noch mehr sinken würde als ohnehin? Viele Fragen. Und an vielen Orten sieht man sich diesbezüglich in einem ethischen und juristischen Dilemma, das immer um die Frage der Verantwortung und der Haftung kreist.

Optimistische Fortschrittsgläubige glauben daran, dass Roboter und menschenähnliche Kreaturen mit künstlicher Intelligenz den Menschen späte-



stens im Jahr 2050 komplett überlegen sein werden. Je nachdem, wie man diese künstliche Intelligenz dann definiert, kann sie nach heutigen Massstäben und ganz analog zur menschlichen Intelligenz Fluch oder Segen bedeuten. Im besten Falle würde eine so grosse und überlegene Intelligenz dazu führen, dass Menschen und Roboter in der Zukunft schneller und nachhaltiger aus Fehlern lernen und dass Fehler sich durch Intelligenz schon von Anfang an drastisch reduzieren oder gar eliminieren liessen.

Im schlimmsten Fall würde die überlegene künstliche Intelligenz dazu führen, dass Wesen mit grösserer Intelligenz über diejenigen mit geringerer Intelligenz herrschen würden, diesen alle Lebensgrundlagen rauben oder sie als eine Art Sklaven für niedere Dienste halten würden.

Eine wichtige Grundsatzfrage dabei wäre: Handelt es sich wirklich um Intelligenz, wenn diese dazu benützt wird, andere auszubooten, sie klein und in

Abhängigkeit zu halten? Oder ist so etwas nicht im Gegenteil ein Zeichen von Dummheit?

Schon: Es kann vernünftig und intelligent sein, den Franken, den ich habe, selber zu behalten, statt die Hälfte davon einem anderen zu geben. So würde jedenfalls der kühle Rechner urteilen. Und trotzdem ist es nicht einfach Unvernunft und dumm, dem anderen etwas abzugeben, wenn er es nötiger braucht als ich.

Wenn diese Wesen mit der künstlichen Intelligenz im Jahr 2050 dann die Herrschaft übernehmen, wäre ich froh, sie hätten dann nicht nur die Talente der kühlen oder gar eiskalten Rechner, sondern würden auch etwas wie Güte in sich tragen, etwas wie soziale Intelligenz.

Fangen wir also damit an, ihnen und ihren Konstrukteuren das in Erinnerung zu rufen.

Denn das wird auch im Jahre 2050 noch so sein: Man erntet, was man gesät hat.

## Gottesdienste

### Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr Kirche Stallikon  
Pfr. Otto Kuttler

anschliessend Chilekafi

Kollekte: Help for Families

Fahrdienst: Anmeldung bis 13. Jan.  
Tel. 044 777 99 72

### Sonntag, 21. Januar

10.00 Uhr Kirche Bonstetten  
Regionalgottesdienst  
Pfrn. Susanne Sauder

Fahrdienst: Anmeldung bis 20. Jan.  
Tel. 044 700 25 69

### Sonntag, 28. Januar

17.00 Uhr Kirche Stallikon  
Taizé -Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfr. Otto Kuttler und  
Florian Engelhardt  
Siehe Artikel Seite 7

Kollekte: Elternnotruf

## Kinder/Jugendliche

### Jugendgottesdienst

Sonntag, 14. Januar, 11.15 Uhr  
Kirche Stallikon

### uprise - Jugendtreff der ref. Kirchgemeinde

#### Öffnungszeiten

Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr

Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr

Für Jugendliche von ca. 10 - 16 Jahren

## Erwachsene

### Ökumenisches Morgengebet

Mittwoch, 17. / 24. Januar

9.00 Uhr

Kath. Kirche Bonstetten

## Senioren

### Senioren-Mittagessen

Freitag, 12. Januar

11.45 Uhr

Restaurant Schwarzer Hecht, Stallikon

Donnerstag, 25. Januar

12.30 Uhr

Restaurant Hirschen, Wettswil

Freitag, 26. Januar

11.45 Uhr

Restaurant Schwarzer Hecht, Stallikon

### Senioren Nachmittag

Donnerstag, 18. Januar

14.00 Uhr

Kirchgemeindesaal Wettswil

Thema: «Vorsorgeauftrag und  
Patientenverfügung»

Die Platzzahl ist beschränkt!

Nur mit Anmeldung!

Anmelden kann man sich im Sekretariat

Tel.-Nummer: 044 700 20 44

## Verschiedenes

### Café Mama

Dienstag, 23. Januar

9 - 11 Uhr

Kirchgemeindesaal Wettswil

### Bildersturm

Mittwoch, 24. Januar

19.30 Uhr

Kirchgemeindesaal Wettswil

### Kafi Träff

Donnerstag, 25. Januar

14.30 - 16.30 Uhr

Kirchgemeindesaal Wettswil

### Ausstellung

«My Christmas Collection»

von Sabeth Holland

in den kirchlichen Räumen Wettswil,

geöffnet während der Bürozeiten und

nach den Gottesdiensten

## Jugendarbeit



Ralph Baumgartner sieht auf den ersten Blick einem Wichtel überhaupt nicht ähnlich. Er ist gross und fährt zudem noch einen grossen Bus. Übersehen kann man ihn also auf keinen Fall. Trotzdem hat er manchmal etwas von einem Wichtel an sich. Er arbeitet unermüdlich, hilft wo er kann und bleibt dabei oft von den Menschen unbemerkt. Es wird also höchste Zeit, ihn etwas ins Licht zu rücken: Ralph arbeitet in unserer Kirchgemeinde als Katechet und als Jugendarbeiter. Als gelernter Sozialdiakon bringt er dafür einen prallvollen Koffer mit Fähigkeiten mit. Aber auch die Fähigkeiten aus seinem ersten Beruf Konditor – Confiseur gebraucht er regelmässig. So bietet er jedes Jahr in der Adventszeit einen Guetzli – Workshop für die Jugendlichen an. Auch in diesem Jahr sind wieder 12 aufgestellte Guetzlibäcker in der Küche der Kirche Wettswil gestanden und haben einen ganzen Tag gebacken, was der Ofen hergab. Dazwischen wurde an Knusperhäuschen gewerkelt, bis alles zuckersüss roch und alles in der Kirche ebenso zuckersüss klebte. Die Gäste der Stalliker Wienacht konnten eine Kostprobe des leckeren Gebäcks mit nach Hause nehmen. Neben den Workshops betreut Ralph auch den Jugendtreff uprising im Keller der Kafimüli in Stallikon. Werfen Sie doch mal einen Blick rein, wenn sie in der Nähe sind. Während der Ferien bietet Ralph zusammen mit mir auch Ferienausflüge an. Und in diesem Jahr startet er neu mit einem Wochenende an Pfingsten für Jugendliche ab der 6. Klasse. Weitere Informationen dazu folgen demnächst. Wenn sie also wieder einmal einen grossen Bus bei der Kirche stehen sehen, dann wissen sie, das ist der „Chilewichtel“ Ralph Baumgartner von Stallikon Wettswil.

Judith Fries



### Ferienausflüge 2018

für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse

Abfahrt jeweils um 10.00 Uhr  
Rückkehr um 18.00 Uhr  
Kosten: 15.- Fr.  
Leitung: Ralph Baumgartner & Judith Fries  
Anmeldung per Tel: 076 535 65 25  
oder per Mail: r.baumgartner@stawet.ch

### Daten:

21. Februar  
28. Februar  
2. Mai  
25. Juli  
15. August  
10. Oktober  
17. Oktober



# Orgel und Cello im Advent

Ohrenschmaus in der Kirche Stallikon

Es war an einem kalten Dezemberabend. Trotz des unermüdlichen Räumeinsatzes unserer allseits geschätzten Sigristin bedeckten immer noch Schnee und Eis den Aufgang zur Stalliker Kirche. Einige hartgesottene Musikliebhaber hatten sich dennoch in derselben eingefunden. Das Konzert begann mit einer zarten Melodie des Violoncellos: „Veni, veni Emmanuel“. Nach wenigen Takten setzte die Orgel ein und vervollständigte Zoltan Kodalys innigen dreistimmigen Satz „Adventi enek“. Es folgten drei Bearbeitungen für Orgel über den Adventschoral „Nun komm, der Heiden Heiland“ von Johann Sebastian Bach. Der Meister des Kontrapunkts zeigt hier sein ganzes Können. Daraufhin ertönte ein wenig bekanntes Werk, die „Prière“ opus 158 von Camille Saint-Saens für Violoncello und Orgel, ein Gebet von ganz eigenen feinen Seelenfarben. Danach die virtuose Suite Nr. 3 für Violoncello solo in frohgemuten C-Dur, gefolgt von Leon Boellmanns „Prière à Notre Dame“ aus der „Suite gothique“ opus 25 für Orgel und einer Adaption der bekannten Tenor-Arie „Comfort ye / Ev`ry valley“ aus Georg Friedrich Händels „Messiah“. Den Schlusspunkt setzte die zeitlos dahinschwebende „Louange à l`Eternité de Jesus“ aus dem „Quatuor pour la fin du temps“ von Olivier Messiaen.

Die Zuhörer bedankten sich mit einem langanhaltenden herzlichen Applaus. «Es ist phantastisch gewesen», sagte ein Zuhörer ganz spontan. In der Tat war allein schon die 12 minütige Soloeinlage der Cellistin ein wahres Feuerwerk für die Sinne. Und sogar die Beleuchtungsanlage in der Kirche Stallikon geriet durch die Schwingungen der Instrumente in Verzückung.

Wie das Tüpfelchen auf dem i war es, dass einer der Orgelbauer an diesem Abend anwesend war und dass sowohl die Orgel als Instrument als auch das Orgelbauhandwerk gerade ein paar Tage vor dem Konzert in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen wurden.

Florian Engelhardt und Otto Kuttler





# Impressionen der Advents und Weihnachtszeit

Grosse und kleine Schneeflocken, glänzende Augen und viele brennende Kerzen erhelten die dunklen Abende in und um die beiden Kirchen von Stallikon und Wettswil. Hier einige ausgesuchte Bilder davon.



Stalliker Wienacht



Guezli Workshop



Guezli Workshop



Licht und Stille



Stalliker Wienacht



Fiire mit de Chliine Adventsgärtli



# Stalliker Wienacht



Jedes zweite Jahr wird in Stallikon eine Dorfweihnacht gefeiert. Die Feier beginnt unter freiem Himmel, zwischen dem Pfarrhaus und dem Jugendhüsli, auf der Wiese. Oberhalb stehen die Kinder und erzählen zuerst von einer Welt, wie sie sein könnte. Wie wäre es, wenn... es keine Weihnacht gäbe? Oder keinen Nachbarschaftsstreit? Die Kinder stellen gute Fragen, aber viel Zeit zum überlegen gibt es nicht, denn schon suchen Maria und Joseph verzweifelt eine Unterkunft. Dann kommt eine grosse Schar Engel und verkündet den Hirten und Schafen die frohe Botschaft. Gemeinsam mit den Engeln, Schafen und Hirten machen sich die zahlreichen Besucher auf die Suche nach dem verheissenen König und finden ihn in der Kirche Stallikon. Nun ist es an Pfarrer Otto Kuttler, den Besuchern zu sagen: Wir haben leider keinen Platz mehr. Wir sind leider schon auf den letzten Sitz gefüllt. Die Hirten und Könige bringen dem Kind Geschenke und die Gemeinde singt Weihnachtslieder.

Das Stück, aufgeführt von Konfirmanden, Unti - Schülern und Kolibrikindern unter der Regie von Otto Kuttler war feierlich, nachdenklich und lustig gleichzeitig. Besonders viele Lacher gab es, als die kleinen Schafe auch noch ans Mikrofon standen und ihren Text aufsagten: Bääh!

Im Anschluss gab es vor der Kirche einen warmen Punsch, einen Stern für den Magen und etwas Hirtenzauber am offenen Feuer.

Judith Fries



# Taizé - Gottesdienst in der Kirche Stallikon

Meditative, eingängige Gesänge, die lange und wiederholt gesungen werden, um ihre besondere Kraft zu entfalten, dazu warmes Kerzenlicht, kurze Lesungen, Gebet, Meditation und Stille, eine einfache Mahlfeier, ebenfalls von Gesängen begleitet, das erwartet Sie am ersten Taizé – Gottesdienst mit Pfr. Otto Kuttler am 28. Januar, 17.00 in der Kirche Stallikon.

Der Gottesdienst richtet sich an Erwachsene und Jugendliche, welche die besonderen Gesänge von Taizé als inspirierende Quelle der Kraft erleben möchten.

Die Liturgie lehnt sich eng an die Liturgie von Taizé an.

Der erste Teil des Gottesdienstes dient dazu, die einfachen Gesänge unter Anleitung des Chorleiters Florian Engelhardt einzuüben, um anschliessend in der eigentlichen Feier noch besser zur Geltung zu kommen.

In seinem Buch Taizé: Einen Sinn fürs Leben finden schreibt der Taizé Kenner Olivier Clément:

«Die Verbindung von tiefer geistlicher Erfahrung und schöpferischer Öffnung zur Welt bildet den Kern der Jugendtreffen in Taizé, die seit vielen Jahren unter dem Thema Inneres Leben und Solidarität mit den Menschen stehen. Wer betet, entledigt sich damit nicht der Aufgaben in der Welt, er verfeinert vielmehr seinen Sinn für Verantwortung. (...) Vertrauen ist ein Schlüsselwort in Taizé. Die Jugendtreffen, die die Communauté in Europa und auf anderen Erdteilen durchführt, sind Teil eines Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde. Das Wort mag unscheinbar, alltäglich und anspruchslos wirken, entscheidend ist es allemal. Man spricht lieber von Vertrauen als von Liebe oder gar Gemeinschaft, vielleicht, weil das große Wörter sind, und im Wort Vertrauen ist schon enthalten, wofür sie stehen. Im Vertrauen liegt das Geheimnis der Liebe, das Geheimnis der Gemeinschaft und letztlich das Geheimnis Gottes als Dreieinigkeit.»

Otto Kuttler



TAIZÉGOTTESDIENST

28. JANUAR 17.00 UHR KIRCHE STALLIKON  
MIT MEDITATIVEN GESÄNGEN UND ABENDMAHL  
MIT PFARRER OTTO KUTTLER UND CHORLEITER FLORIAN ENGELHARDT





**Senioren-Nachmittag**



**Vorsorgeauftrag**  
Patientenverfügung

**Donnerstag, 18. Januar 18  
14 Uhr**

**Kirchgemeindesaal Wettswil**

**Anmeldung erforderlich bis 11. Januar  
im Sekretariat: 044 700 20 44**

Der Senioren-Nachmittag findet einmal im Monat statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen sowie musikalischen, kulturellen und besinnlichen Themen.

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:  
044 700 25 69

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte kirche stallikon wettswil



## Adressen

**Pfr. Otto Kuttler**  
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5  
8143 Stallikon  
Telefon 044 700 01 53  
o.kuttler@stawet.ch

**Pfr. Matthias Ruff**  
Husächerstr. 10  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 044 700 33 03  
m.ruff@stawet.ch

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten: Di./Mi. Morgen  
Do. ganzer Tag  
Eveline Rutz  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil a. A.  
Telefon 044 700 20 44  
ref@stawet.ch

**Kirchenpflege**  
Präsidentin  
Vera Hofstetter  
v.hofstetter @stawet.ch

**Impressum**  
Die **Chile-Ziitig** erscheint  
alle zwei Wochen

**Herausgeberin**  
Evangelisch reformierte  
Kirchgemeinde  
Stallikon-Wettswil  
Husächerstrasse 12  
8907 Wettswil

**Redaktion**  
Marianne Voss  
Pfr. Otto Kuttler

**Adressänderungen**  
Sekretariat  
Telefon 044 700 20 44

**Ihre**  
Evangelisch-reformierte Landes-  
**Kirche**  
des Kantons Zürich

